

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN 2025 RASSISMUS

14. – 30. März
in Offenburg



Weitere Infos
& Programm

 OFFENBURG
UNSERE STADT



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

GRUSSWORT

DES OBERBÜRGER- MEISTERS

Liebe Offenburgerinnen und Offenburger,

liebe Mitwirkende,

„**Menschenwürde schützen**“ – das diesjährige Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 fasst in wenigen Worten zusammen, worauf es beim Kampf gegen Rassismus ankommt: Darauf, dass **jeder Mensch unabhängig von seiner Herkunft, seiner Religion oder seiner Hautfarbe mit Respekt und Würde behandelt wird**. Denn Rassismus und Ausgrenzung sind keine abstrakten Probleme – sie betreffen viele Menschen weltweit und auch hier in Deutschland ganz konkret in ihrem Alltag. Deshalb müssen wir hinsehen, wenn Ungerechtigkeiten geschehen und uns gemeinsam für die Betroffenen stark machen.

Das gilt ganz besonders für eine Stadt wie Offenburg. Der Begriff **Freiheitsstadt, der das Erbe der badischen Demokratiebewegung von 1847-1849 in sich trägt**, ist nicht nur ein schönes Label, mit dem wir uns schmücken. Er **verpflichtet uns, Verantwortung zu übernehmen** – für ein gesellschaftliches Klima des Respekts und des Miteinanders. Deshalb ist es mir wichtig, als Schirmherr dieser Veranstaltung ein Zeichen zu setzen.

Wir wollen in diesem Jahr fokussiert vorangehen und uns auf das Wesentliche konzentrieren. Das gilt im Besonderen für den Kampf gegen Rassismus. **Es reicht nicht, Probleme zu erkennen – wir**

müssen auch etwas dagegen tun. Dazu bieten die Internationalen Wochen gegen Rassismus eine gute Gelegenheit.

Der diesjährige Veranstaltungsreigen umfasst zahlreiche Workshops, Diskussionsrunden, Lesungen, Infostände, Führungen sowie Aktionen in den Stadtteil- und Familienzentren.

Das Ziel ist klar: Rassismus und seine gesellschaftlich verankerten Ursachen sollen sichtbar gemacht werden.

Dafür ist es ganz zentral Menschen, die Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung gemacht haben, zuzuhören und ihre Perspektiven sichtbar zu machen.



Mein besonderer Dank gilt allen, die sich schon seit Jahren mit ihrem Engagement dafür einsetzen, dass Offenburg eine Stadt bleibt, in der sich jede und jeder zuhause fühlen kann.

Für die Organisation danke ich dem Projektteam, welches sich aus Vertreter*innen des Integrationsbüros, des Salmen, der Volkshochschule und des Instituts für deutsche Sprache zusammensetzt.

Allen Teilnehmer*innen wünsche ich interessante Diskussionen, neue Perspektiven und bereichernde Begegnungen. Lassen Sie uns zusammen ein Zeichen gegen jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit setzen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Steffens'.

Marco Steffens
Oberbürgermeister

DIE INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Die IWgR finden jährlich rund um den **21. März** statt, da er als **Internationaler Tag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung** auf das ‚Massaker von Sharpeville‘ zurückgeht, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedlich Demonstrierende erschoss. **Rassismus** ist leider auch bei uns und unter uns Alltag. Dies zeigen aktuelle wissenschaftliche Arbeiten des Nationalen Rassismus- und Diskriminierungsmonitors von DeZIM e.V.¹ Oder auch der steile Anstieg rassistischer und antisemitischer Straftaten in Deutschland².

Vor diesem Hintergrund haben sich aus ursprünglich einem Gedenktag mittlerweile zwei Wochen entwickelt – die Internationalen Wochen gegen Rassismus (IwgR).

Auch die aktuellen politischen Entwicklungen europa- und weltweit verdeutlichen, wie wichtig es ist, dass wir gemeinsam gegen Rassismus eintreten! #FightRacism



„Unsere Tage, die der Überlebenden, sind gezählt:

Aber wir werden nicht verstummen, wenn Sie, Sie Alle nicht schweigen.“

Der Präsident des Internationalen Auschwitz Komitees, Marian Turcki, bei der Gedenkfeier des 80. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz am 23. Januar

Alle Veranstaltungen finden in Offenburg statt, sind kostenlos und offen für alle, sofern nicht anders gekennzeichnet.

¹ Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) (2025): www.rassismusmonitor.de

² Mediendienst Integration (2025): www.mediendienst-integration.de/desintegration/rassismus und www.mediendienst-integration.de/desintegration/antisemitismus

WAS IST

RASSISMUS?

Einfach erklärt

Rassismus ist eine Art von Diskriminierung. Durch Rassismus werden Menschen zum Beispiel wegen ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Haare, ihres Namens oder ihrer Sprache diskriminiert, ausgegrenzt und abgewertet.

Rassismus ist die Erfindung, dass es bei Menschen unterschiedliche „Rassen“ gibt. Und Rassismus ist die Erfindung, dass es eine Ordnung oder eine Reihenfolge zwischen Menschen gibt. Rassismus diskriminiert Menschen.

Die Wissenschaft bestätigt heute: **Die Erfindung ist falsch! Es gibt bei Menschen keine „Rassen“.** Weil die Erfindung falsch ist, steht das Wort in Anführungszeichen. Deshalb gibt es immer wieder Diskussionen in der Politik, ob der Begriff aus dem Grundgesetz oder der Landesverfassung gestrichen wird.

Durch Rassismus werden Menschen abgewertet, ausgegrenzt, verletzt und benachteiligt. Es gibt unterschiedliche Gründe dafür, dass ein Mensch Erfahrungen mit Rassismus macht. Menschen machen zum Beispiel wegen ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Haare, ihres Namens oder ihrer Sprache Erfahrungen mit Rassismus.

Das Grundgesetz soll Menschen vor Rassismus schützen. Dennoch machen **Menschen in Deutschland Erfahrungen mit Rassismus.** Um etwas gegen Rassismus zu tun, können wir bei uns selbst anfangen und uns mit dem Thema beschäftigen. Zum Beispiel bei einer Veranstaltung der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Offenburg!

ERÖFFNUNGS- VERANSTALTUNG DER IWGR 2025

Vielfältig und facettenreich gibt die Eröffnungsveranstaltung das Startsignal für ein buntes und spannendes Programm:

Ab 16 Uhr kann **neben Musik und Leckereien eine temporäre Installation zwischen den Werres-Vögeln und vor dem Historischen Rathaus** in Augenschein genommen werden.

Die Installation wird **um 17 Uhr von Oberbürgermeister Marco Steffens enthüllt** und damit werden die Internationalen Wochen gegen Rassismus eingeläutet. Neben OB Steffens wird auch ein Akteur der Aktionswochen zu Wort kommen.

Probieren Sie die Installation gerne direkt aus!

Gerade in einer Zeit, in der Hass, Hetze und Ausgrenzung wieder spürbar zunehmen, brauchen wir **deutliche Zeichen und Aktionen für Toleranz, Vielfalt und ein friedliches Miteinander**.

Um **18 Uhr geht es weiter in den Salmen**, wo die **größte Ausstellung des Berliner Anne-Frank-Zentrums „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte.“** eröffnet wird. Die Ausstellung aus Berlin ist extra für die Internationalen Wochen gegen Rassismus nach Offenburg gewandert.



**DER
SALMEN** DEMOKRATIE
ERLEBEN
ERINNERN
Offenburg

**OFFENBURG
UNSERE STADT**

Wann?

14.03.2025, ab 16 Uhr

Wo?

zwischen Rathaus und
Fischmarkt, anschließend im
Foyer des Salmen, Lange Str. 52

Veranstaltende?

Integrationsbüro,
Der Salmen Offenburg

DEINE ANNE. EIN MÄDCHEN SCHREIBT GESCHICHTE.

Die städtische Jugendarbeit und der Salmen bringen gemeinsam die Wanderausstellung „**Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte**“ des Anne Frank Zentrum e. V. aus Berlin nach Offenburg!

Die interaktive Wanderausstellung wird vom **16. März bis zum 13. April 2025** im Salmen zu sehen sein und thematisiert jugendgerecht das Leben der Anne Frank, genauso wie die **Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung**. Gleichzeitig zeigt sie die **Bedeutung von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie** auf. Weitere Informationen zur Wanderausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte.“ sind unter www.annefrank.de zu finden. Wir freuen uns, dass wir die Ausstellung für Offenburg gewinnen konnten und auf alle Besucher*innen!

Wann?

16.03. – 13.04.2025
(während Öffnungszeiten)

Wo?

Der Salmen Offenburg,
Lange Str. 52

Veranstaltende?

Der Salmen Offenburg,
städtische Jugendarbeit,
Bürgerstiftung St. Andreas

Anne Frank.

ANNE FRANK ZENTRUM





Fotos: Fotosammlung Anne Frank Haus,
Anne Frank Zentrum,
Samira Schulz Photography

Und dafür suchen wir Dich!

Lasse dich zum* zur Jugendguide ausbilden und führe während den Internationalen Wochen gegen Rassismus Schulklassen durch die Ausstellung! Du wirst hierfür vom Anne Frank Zentrum e. V. an zwei Terminen (13. und 14. März jeweils von 8–16 Uhr) geschult und auf die Führungen vorbereitet. Für dein Engagement erhältst du am Ende der Ausstellung ein Zertifikat und eine kleine Aufmerksamkeit!

Um Jugendguide zu werden oder wenn du dazu Fragen hast, melde dich unter der Mail demokratie@offenburg.de.



DAS RAUSCHEN

DER ZEIT

Herbert Mau & Thomas Ahrens – Fotografie & Kunst

In ihrem Fotoprojekt „Das Rauschen der Zeit“ **geben Herbert Mau und Thomas Ahrens Geflüchteten in Offenburg eine Stimme.** Fotografien und Texte erzählen von den Übergängen, Hoffnungen und Herausforderungen von **22 Kursteilnehmenden des ids Offenburg**, wo täglich fast 1.500 Menschen Deutsch lernen.

Alle Interessierten sind **herzlich zur Vernissage mit den Künstlern eingeladen.** Sie erhalten einen Einblick, wie sich Worte und Bilder zu individuellen Kunstwerken vereinen und zum Nachdenken auffordern.

Wann?

10.03. – 25.04.2025

(während Öffnungszeiten)

Vernissage 15.03.2025, 15 Uhr

Wo?

VHS Offenburg, Foyer,
Amand-Goegg-Str. 2 – 4

Veranstaltende?

VHS Offenburg,
ids Offenburg



Foto: Herbert Mau und Thomas Ahrens

GEFLÜCHTETE IM GESPRÄCH

Flüchtlingshilfe Rebland

Kaum ein Thema bewegt die aktuelle politische Diskussion so sehr wie das Thema Migration und Geflüchtete. Die Forderung nach Remigration wurde laut. **Wer soll da abgeschoben werden? Welche Schicksale verbergen sich hinter nackten Zahlen?**

An Offenburger Schulen berichten Schutzsuchende über die Gründe ihrer Flucht, ihren Weg nach Deutschland, die Ankunft und die Zeit danach: Welche Widerstände gab es? Welchen Platz haben sie sich erarbeitet? Was wünschen sie sich für ihre Zukunft? Und welche Fragen haben junge Menschen an sie?



Foto: Offenburger
Tageblatt vom
16.11.2024



Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage



Wann?

17. – 28.03.2025

Wo?

Offenburger Gemeinschaftsschule,
Realschulen, Gymnasien

Veranstaltende?

Flüchtlingshilfe Rebland

KONZERT FÜR VIELFALT & TOLERANZ

Konzertabend mit Fiete, Random und Sunset Flare

Die beiden Bands Random und Sunset Flare proben seit Jahren im Bandproberaum des SFZ am Mühlbach. Da kam die Idee, ihre Musik und den Ort zu nutzen: Durch ihre Musik möchten sie Menschen versammeln, um **gemeinsam ein lautes und fröhliches Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen!**

Den Konzertabend eröffnet Fiete mit ihren Akustik-Coversongs, dann folgen Random und Sunset Flare mit Rock und Alternative-Sounds.

Lasst uns **gemeinsam Menschenwürde, Freiheit, unsere Demokratie als fundamental wichtige Errungenschaften feiern** – denn selbstverständlich sollten sie zwar sein, sind sie aber leider nicht.

Wir freuen uns auf alle Besucher*innen! Und ihr könnt euch auf Getränke, Snacks und gute Musik freuen.



SUNSET // FLARE



OFFENBURG
UNSERE STADT

RANDOM

13

THE BAND



Foto: Random



Foto: Jürgen Schwitzkowski

Wann?

15.03.2025, 17 – 22.30 Uhr

Wo?

Mensa Nordwest, Vogesenstr. 14

Veranstaltende?

SFZ am Mühlbach, Random (Band),
Sunset Flare (Band), Fiete (Solo-
Künstlerin), Integrationsbüro

AUSSTELLUNG

UND ECHOKAMMER

Aufstehen gegen Rassismus

Nach dem Bekanntwerden des rechten Vernetzungstreffens der AfD im Jahr 2023 und der erstmaligen gemeinsamen Abstimmung mit der AfD im Deutschen Bundestag im Januar 2025 ist es wichtiger denn je, die **Wurzeln und Auswirkungen regionaler rechter Strukturen zu verstehen**.

Besuchen Sie unsere Ausstellung und entdecken Sie die demokratiefeindlichen Strategien, mit denen rechte Kräfte versuchen, Einfluss auf unsere Gesellschaft zu nehmen.

Erfahren Sie, **auf welche Weise und an welchen Orten sich Rechtsextremismus in unserer Region manifestiert**. Dabei spiegelt die Ortenau immer auch bundesweite Entwicklungen wider: Von völkischen Siedler*innen über etablierte Neonazis bis hin zu rechten Parteien, Gewerkschaften und anderen Bewegungen – unsere Ausstellung bietet einen Einblick in die Vielschichtigkeit regionaler rechter Strukturen.

Ergänzt wird die Schau durch eine „Echokammer“:

Eine Installation, die den anonymen Diskursraum im Internet erlebbar macht.

Ob in den Kommentarspalten regionaler Zeitungen oder auf Social-Media-Profilen – die vermeintliche Rechtsfreiheit des Internets wird auch von lokalen Politiker*innen ungeniert





genutzt, um Hass und Hetze gegen Migrant*innen, Muslim*innen und Andersdenkende zu verbreiten. Unsere Installation macht dieses Phänomen auf eindrucksvolle Weise erlebbar.

Triggerwarnung: Hassrede, Rassismus, Mobbing, Sexismus, Diskriminierung. Nicht für Jugendliche unter 16 Jahren.

Link und QR-Code für Infos und Anmeldung:

www.agr-offenburg.de/internationale-wochen-gegen-rassismus



Wann?

17. – 28.03.2025,

Montag bis Freitag 16 – 20 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 15 Uhr,
sowie auf Anfrage gerne auch außerhalb dieser Zeiten

Wo?

Mehrgenerationenhaus (früher Jugendbüro), Glaserstr. 8

Veranstaltende?

Aufstehen gegen Rassismus Offenburg

LEISE ORTE, GROSSE WERTE

Menschenwürde erleben

Im Schulzentrum Nordwest haben Schüler*innen eine Woche lang die Gelegenheit, sich intensiv mit dem Thema Menschenwürde auseinanderzusetzen. **Ein speziell gestalteter Raum lädt dazu ein, sich in ruhiger Atmosphäre mit verschiedenen Aspekten dieses zentralen Wertes zu befassen.** Durch **Plakate, Bücher, Hörspiele und Lesungen** erhalten sie altersgerechte Impulse, die zum Nachdenken anregen. Die unterschiedlichen Medien ermöglichen individuelle Zugänge und eröffnen neue Perspektiven. Ziel ist es, ein **Bewusstsein für Respekt, Gleichberechtigung und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.**





In diesem geschützten Rahmen können die Schüler*innen eigene Gedanken entwickeln, Erfahrungen austauschen und sich kritisch mit relevanten Fragestellungen auseinandersetzen. So entsteht gleichzeitig Raum und für die Praxis von Reflexion und Austausch.

Für die jüngeren Schüler*innen wird es beispielsweise eine **Lesung aus dem Buch „Seine eigene Farbe“ von Leo Lionni** geben, in dem es um ein kleines Chamäleon geht und in welchem Freundschaft, Individualität und Zusammenhalt thematisiert werden.

Wann?

17. – 21.03.2025, 7.30 – 13 Uhr

Wo?

SFZ Am Mühlbach,
Vogesenstr. 14a

Veranstaltende?

Schulsozialarbeit des
Schulzentrums Nordwest



OFFENBURG
UNSERE STADT

SOUNDCHECK:

WIE RASSISTISCH IST DIE MUSIKGESCHICHTE?

Musik ist ein Medium, das verbindet und inspiriert, es spiegelt aber auch gesellschaftliche Ungerechtigkeiten wider.

Unsere Ausstellung zeigt, wie **Rassismus in verschiedenen Musikgenres sichtbar** wurde – von den frühen Tagen des Blues bis hin zur Rock-, Pop- und Metallszene der Gegenwart. Die Plakate beleuchten außerdem **konkrete Fälle von Rassismus in der Musikbranche** und zeigen, wie Vorurteile und Diskriminierung in der Musik Ausdruck fanden.

Mit dieser Aktion möchten wir informieren, zum Nachdenken anregen und ein **Zeichen setzen – für Musik als Raum ohne Grenzen und Vorurteile.**

Wann?

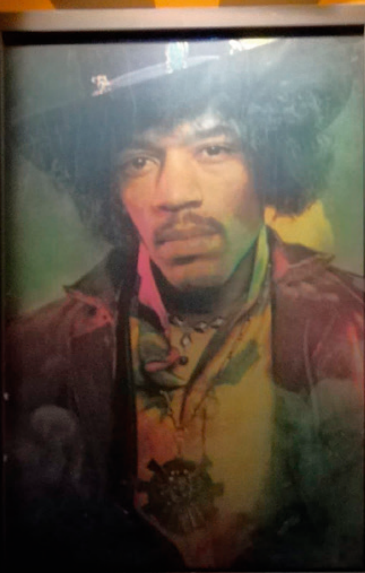
19. – 22.03. und 26. – 29.03.2025
jeweils Mittwoch und Donnerstag, 19 – 23 Uhr,
sowie Freitag und Samstag, 21 – 3 Uhr

Wo?

Kulturförderverein Stud e. V., Wasserstr. 22a

Veranstaltende?

Kulturförderverein Stud e. V.



**“Sometimes when I come up here,
people say, ‘He plays white rock for
white people. What’s he doing up here?’
Well, I want to show them that music is
universal – that there is no white rock
or black rock.”**

-Jimi Hendrix, interview NYT-

RASSISMUS & ANTIZIGANISMUS IM POLITISCHEN KONTEXT

Podiumsdiskussion

Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antiziganismus sind immer noch weit verbreitet, leider mehr denn je. Derya Tuerk-Nachbauer (Bundestagabgeordnete SPD), Jenny Haas („Aufstehen gegen Rassismus“ Offenburg) und Jane Simon (Int. Chr. Bildungs- und soziale Initiative für Sinti und Roma e. V.) werden in das **Themengebiet einführen, Bekämpfungsstrategien beleuchten und Handlungsansätze sowie Erfahrungswerte teilen.**

Die Internationale christliche Bildungs- und soziale Initiative für Sinti und Roma e. V. freut sich als Gastgeberin auf einen gemeinsamen Austausch in diesem gesamtgesellschaftlichen Anliegen.



Foto: Pexels

Wann?

18.03.2025, 19 Uhr

Wo?

Billet'sches Schlösschen, Stegermattstr. 24

Veranstaltende?

Internationale christliche Bildungs- und soziale Initiative für Sinti und Roma e. V.

Int. chr. Bildungs- und
Soziale Initiative für
Sinti und Roma e. V.



CONTRA

Filmvorführung im KiK

Die junge Marokkanerin Naima Hamid **bangt um ihr Bleiberecht**. Dennoch nimmt sie ein Jura Studium auf. Als Naima zu einer Vorlesung zu spät kommt, wird sie von Professor Pohl, der für seinen sarkastischen Ton bekannt ist, **rassistisch beleidigt**. Das hat für ihn Konsequenzen. Pohl bekommt die Chance, die Studentin **für einen bundesweiten Debattierwettbewerb zu coachen**, um im Disziplinarverfahren bessere Aussichten zu haben. Er nimmt widerwillig an und überredet Naima Hamid dazu, ohne ihr die Gründe für seine Unterstützung zu nennen. Der Film von Sönke Wortmann bekam mehrere Auszeichnungen.

KOKI
Kommunales
Kino Offenburg

KiK

Eintritt
5 €

Wann?

19.03.2025, 20 Uhr

Wo?

KiK – Kultur in der Kaserne,
Weingartenstr. 34c

Veranstaltende?

Kommunales Kino im KiK

DAS KANN DOCH JEMAND ANDERES MACHEN

Wie KI uns alle sinnvoller arbeiten lässt

Künstliche Intelligenz hat das Potential für sehr große Veränderungen:

von der Diagnostik in der Medizin zur Produktionsplanung im Handwerk und Ideenfindung im Marketing. Aber KI bringt auch Risiken mit sich: wenn KI eingesetzt wird, um die besten Bewerber*innen zu finden – und dann bestimmte Menschen im Rekrutierungsprozess aussortiert. **Diskriminierung ist eine der größten Gefahren beim Einsatz von KI.** Wir brauchen dringend ein breites Verständnis dafür, wie diese Tools funktionieren – und Regulierung, die sicherstellt, dass KI fair eingesetzt wird. Fest steht: Wie die Zukunft unserer Arbeitswelt aussieht, haben wir selbst in der Hand. Die freie Journalistin, Autorin und Speakerin **Sara Weber beschäftigt sich seit Jahren mit der neuen Arbeitswelt.** Sie ist überzeugt: KI birgt nicht nur Risiken – wenn wir jetzt die richtigen politischen Weichen stellen.

Vorverkauf im i-Punkt der VHS, Weingartenstr. 34b, 0781 9364200 oder anmeldung@vhs-offenburg.de

Wann?

20.03.2025, 20 Uhr

Wo?

VHS Offenburg, Saal (R 102),
Amand-Goegg-Str. 2-4

Veranstaltende?

VHS Offenburg, städtische
Gleichstellungsstelle

Karten
im VVK 10 €
8 € ermäßigt
AK 11 €
9 € ermäßigt



Foto: Maya Claussen

WIR SIND VIELFALT

Ausstellungsbesuch



Foto: Ingrid Vielsack

Nach dem Motto „**Gemeinsam unterschiedlich – Vielfalt erleben**“ gestaltete Ingrid Vielsack ihre Ausstellung „Wir sind Vielfalt“. Die Ausstellung zeigt **16 Porträts von unterschiedlichen Menschen, sowie Filme, die während des Projekts entstanden ist**. Die Koordinatorin und Pädagogin des Treffpunkts Vielfalt in Oppenau erzählt uns die Geschichten hinter den Porträts und hinter den Menschen. **Gemeinsam Menschenwürde stärken und erleben – das ist das Motto unseres Ausflugs.**

Infos zur gemeinsamen Anreise erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung über den QR-Code oder unter +49 781 82-2434.



Wann?

21.03.2025, 9 – 13 Uhr

Wo?

Treffpunkt Vielfalt,
Hauptstr. 40, 77728 Oppenau

Veranstaltende?

Stadt Oppenau, Integrationsbüro,
EEB Ortenau

DES WAR DOCH

NED SO GMEINT!

Von der alltäglichen zur strukturellen Diskriminierung

Diskriminierung hat viele Gesichter.

Rassismus ist die Facette, die uns im Alltag am häufigsten begegnet. Wir haben daher

Expert*innen nach Offenburg eingeladen, die aufklären und dabei auch über bereits bestehende Anlaufstellen und Unterstützungsstrukturen informieren. Wir freuen uns auf alle, die sich mit Diskriminierung auseinandersetzen und sich mit uns für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft stark machen wollen.

Für diese Veranstaltung kann für Fachkräfte eine Fortbildungsbescheinigung ausgestellt werden.

Referent*innen: Fars Andeghergis (adis.eV Tübingen) und Judith Dietrich (Antidiskriminierungsstelle Freiburg)

Moderation: Yvonne Kehl, Julia Gomez, Hanna Panther (INVIA), Gabriella Balassa und Claudia Roloff (EEB)



Foto: pixabay

Wann?

21.03.2025, 16 – 19 Uhr

Wo?

Gemeindehaus, Poststr. 16

Veranstaltende?

EEB Ortenau, INVIA

Anmeldung unter
www.eeb-ortenau.de



INVIA

Impulse
geben!

Evangelische
Erwachsenenbildung
Ortenau

VORURTEILE BRECHEN

Ein Biss nach dem anderen

In diesem Workshop geht es nicht nur ums Kochen, sondern auch darum, wie Essen Menschen verbindet. Gemeinsam bereiten wir **afrikanische Gerichte** zu und lernen, warum bestimmte Zutaten wichtig sind. **Beim Kochen sprechen wir über Vorurteile und darüber, wie Essen Brücken zwischen Kulturen bauen kann.** Beim gemeinsamen Essen tauschen wir Gedanken aus: Hat sich unsere Sicht auf afrikanische Küche verändert? Zum Abschluss schreibt jede*r auf, was er oder sie gelernt hat. Der Workshop zeigt: **Kochen kann helfen, Vorurteile zu brechen und Vielfalt zu feiern – ein Biss nach dem anderen!**

Wir essen erst ab 19 Uhr, was es auch Muslim*innen möglich macht, am Workshop teilzunehmen.

Anmeldung über den QR-Code, unter integration@offenburg.de. oder unter +49 781 82-2434



Foto: Anaclet Fosso

Spende
für soziales
Projekt

Wann?

22.03.2025, 17 – 20 Uhr

Wo?

SFZ am Mühlbach, Vogesenstr. 14a

Veranstaltende?

AfroDanceOffenburg

OFFENBURG IM NATIONALSOZIALISMUS

Führung mit Marion Hermann-Malecha

Offenburg erlebte im Nationalsozialismus viele Auswirkungen von Rassismus gegen Mitbürger*innen. Zahlenmäßig überwiegen hier **Repressionen gegen Jüdinnen und Juden**: Etwa in Form von Berufsverböten, Boykotten, Ausgrenzungen aus dem öffentlichen Leben bis hin zu den Ereignissen am 9. und 10. November 1938: noch in der Nacht wurde der Synagogenraum im Salmensaal geschändet und alle jüdischen Männer über 16 Jahre gefangengenommen, sie wurden schwer misshandelt und nach Dachau deportiert, jüdische Geschäfte wurden zerstört. 1940 wurden die noch in Offenburg lebenden Jüdinnen und Juden nach Gurs deportiert. Viele starben dort oder später in einem der Konzentrationslager im Osten. **Die Führung erläutert anhand originaler Objekte und Repliken im Museum im Ritterhaus Rassismus gegen Jüdinnen und Juden in Offenburg.**

Anmeldung unter museum@offenburg.de
oder 0781-822577.

Wann?

23.03.2025, 11 Uhr

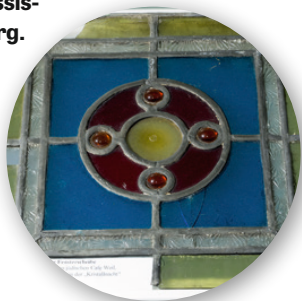
Wo?

Museum im Ritterhaus
Offenburg, Ritterstr. 10

Veranstaltende?

Museum im Ritterhaus

Eintritt
7 €



**Museum
im Ritterhaus**
Offenburg

JIMMY LAI

– DER HONGKONGER

Film & Filmgespräch

Der chinesisch-britische Staatsbürger Jimmy Lai (Lai Chee-Ying) ist **einer der berühmtesten politischen Gefangenen weltweit**. Als Verleger und Journalist hat er sich für die Freiheit in Hongkong eingesetzt und hunderttausende Menschen auf die Straßen gebracht. Dabei flüchtete er 1960 selbst als Kind von China nach Hongkong. Zurzeit ist er zum vierten Mal in Haft.

An Jimmy Lais Biografie spiegelt sich **die Geschichte Hongkongs zwischen britischer Kolonie, chinesischer Sonderverwaltungszone und Demokratiebewegung**.

Im Anschluss an den Film findet zusammen mit Aniessa Andresen von Hongkonger in Deutschland e. V. ein Filmgespräch statt, moderiert von Pfarrerin Claudia Roloff.

Regie: Ron Holwerda, Acton Institute, 2022, 75 min, Dokumentation mit deutschen Untertiteln.



Foto: Unsplash

Eintritt
5 €

Wann?

24.03.2025, 19 – 21 Uhr

Wo?

Gemeindehaus, Poststr. 16

Veranstaltende?

Ökumenischer AK Asyl
Offenburg e. V., Hongkonger in
Deutschland e. V., EEB Ortenau

RABBIT-PROOF FENCE

– LONG WALK HOME

Film und Filmgespräch

Australien in den 1930er Jahren: Die 14-jährige Molly, ihre achttjährige Schwester Daisy sowie deren zehnjährige Cousine Gracie **werden aus ihren Familien gerissen** und tausend Meilen weit weg in ein Erziehungscamp ans andere Ende Australiens gebracht. Ganz legal, im Namen der Regierung, **denn die australische Rassenpolitik duldet keine Kinder, die einen Weißen und einen Indigenen Elternteil hatten**. Der Film beleuchtet ein dunkles Kapitel, das lange vertuscht und verschwiegen wurde. **Von 1910 bis 1976 verschleppte die australische Regierung mehr als 100.000 Kinder in Umerziehungsheime.**

Auch die Autorin der Buchvorlage, Doris Pilkington, gehört zu diesen Kindern, die man heute „**The Stolen Generations**“ nennt. Begleitet mit Musik von Peter Gabriel erzählt der Film von bemerkenswertem Mut, Ausdauer und Willensstärke – in einer überwältigenden Landschaft.

Eintritt
5 €

Im Anschluss an den Film findet ein **Filmgespräch** statt, moderiert von Pfarrerin Claudia Roloff.

Wann?

26.03.2025, 19 – 21 Uhr

Wo?

Gemeindehaus, Poststr. 16

Veranstaltende?

EEB Ortenau, VHS Offenburg

Regie: Phillip Noyce, 2002, 91 min,
Englisch mit deutschen Untertiteln



**Impulse
geben!**

Christliche
Erneuerungsbewegung
Ortenau

WÜRDE KENNT KEIN ALTER UND GESCHLECHT

Aufführung und Ausstellung

Würde kennt kein Alter und Geschlecht – Nach diesem Motto ist der Nachmittag in der Begegnungsstätte der Seniorenwohnanlage gestaltet. Zum vielseitigen Programm gehören eine **beeindruckende Aufführung einer Bauchtanz-Gruppe und eine Ausstellung von Fotografien und Foto-Collagen**, die das Leben der Bewohner*innen im Betreuten Wohnen und in Altenheimen, sowie die Arbeit des Pflegepersonals dokumentieren. Sie eröffnen eine eher **seltenen und wertvollen Perspektive auf das Leben und Arbeiten in Altenheimen**.

Für das leibliche Wohl ist mit kleinen Snacks ebenfalls gesorgt.

Das Stadtteilteam Albersbösch/Hilboltsweier freut sich auf zahlreiche Besucher*innen, die **gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus setzen möchten – und ein Zeichen für Respekt und Würde im Alter!**



Foto: Pexels



Vita Tertia

Wann?

27.03.2025, 14 – 16 Uhr

Wo?

Seniorenwohnanlage der AWO/Betreutes Wohnen, Altenburger Allee 11 – 13

Veranstaltende?

AWO/Betreutes Wohnen, Vita-Tertia Orangerie, SFZ Albersbösch

DEMOKRATIE- UND STADTGESCHICHTE FÜR GEFLÜCHTETE

Salmen Werkstatt

„Freiheit“

Die Stadtgeschichte Offenburgs ist eng mit der Demokratiegeschichte Deutschlands verbunden. Wichtige Momente sind das Ringen um Freiheit und erste Grundrechte, sowie wiederum die totale Vernichtung der Freiheit im Nationalsozialismus und die Gräueltaten des Holocausts.

Die **Projektreihe „Demokratie und Stadtgeschichte für Geflüchtete“** soll Geflüchteten und Zugewanderten Zugang zur wechselhaften Demokratiegeschichte Deutschlands und Offenburgs ermöglichen.

Bewohnende der Unterkunft am Sägeteich besuchen innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus die **„Werkstatt Freiheit“ des Salmen**, die einer der Projektbausteine ist. In der **interaktiven und mehrsprachigen Werkstatt** beschäftigen sich die Teilnehmenden mit dem Grundgesetz und demokratischen Wertevorstellungen. Dabei geht es um Fragen wie:

Wie muss Leben sein, damit sich Demokratie Bahn bricht? Welche Werte hat das Grundgesetz und was ist sein Wert für uns?



Foto: braxart



Am 20. Februar 2025 hat die Projektreihe „Demokratie- und Stadtgeschichte für Geflüchtete“ den **Staatsanzeiger Award 2024** gewonnen. Der Award zeichnet innovative und herausragende Kommunalprojekte aus, die Gesellschaft und Demokratie vor Ort stärken. Die Jury lobte die integrative Kraft des Projekts, das den Preis in der Kategorie „**Kommune für alle – Soziale Teilhabe**“ gewann.



Ein großes **Dankeschön** an alle Kooperationspartner*innen und Projektbeteiligten!

QR Code zur Homepage des Staatsanzeigers:



 STAATSANZEIGER

DER
ORTENAU
KREIS 

AUFSTEHEN
GEGEN
RASSISMUS
OFFENBURG

Impulse
geben!
Empowerment
Erkenntnis
Anregung

DER
SALMEN
Offenburg DEMOKRATIE
ERLEBEN
ERKENNEN

OFFENBURG
UNSERE STADT

Wann?

27.03.2025

Wo?

Der Salmen Offenburg,
Lange Str. 52

Veranstaltende?

SFZ Stegermatt, Sozialdienst
des Migrationsamts, Der Salmen
Offenburg, Integrationsbüro

PLEASE DON'T
ENTER WITH
SYMPTOMS
OF:
RACISM
HOMOPHOBIA
OR TRANSPHOBIA



BUNTES WISSEN

- PUBQUIZ FÜR

VIELFALT

Der Caritasverband Vordere Ortenau und das Diakonische Werk Ortenau laden zu einem besonderen Pubquiz für Vielfalt mit dem Motto „Buntes Wissen“ ein.

Das Pubquiz bietet eine **bunte Mischung aus Fragen zu verschiedenen Themen. Egal ob Quiz-Profi oder Anfänger**, jede*r ist willkommen! Die Veranstaltung verspricht einen Abend voller Wissen und Unterhaltung, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt.

Mit dieser Veranstaltung setzen wir **ein Zeichen gegen Rassismus und fördern das Miteinander in unserer Gemeinschaft**. Bringen Sie Ihre Freund*innen mit und unterstützen Sie uns in unserem Engagement für Vielfalt und Toleranz.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Wann?

27.03.2025, 19.30 Uhr

Wo?

Spitalkeller, Spitalstr. 1a

Veranstaltende?

Caritasverband Vordere Ortenau,
Diakonisches Werk Ortenau,
361 Grad e.V.



Diakonie 

Diakonisches Werk
im Evangelischen
Kirchenbezirk Ortenau



CARITASVERBAND
Vordere Ortenau

SULWE

Mehrsprachige Vorlesestunde

Sulwe kam mitternachtsfarben zur Welt. Sie ist dunkler als alle in ihrer Familie. Sie ist dunkler als alle in ihrer Schule – und versucht alles, um anders auszusehen. Doch dann begibt sie sich auf eine magische Reise mit den beiden Schwestern Tag und Nacht und lernt, ihre Schönheit zu schätzen. **Die Vorlesestunde aus dem Bilderbuch „Sulwe“ von Lupita Nyong'o ermutigt Kinder zu mehr Vielfalt, Selbstliebe, Toleranz und einem respektvollen Umgang miteinander!** Ganz nebenbei ermöglicht das mehrsprachige Vorlesen ein Sprachbad in bunten Klangwelten.

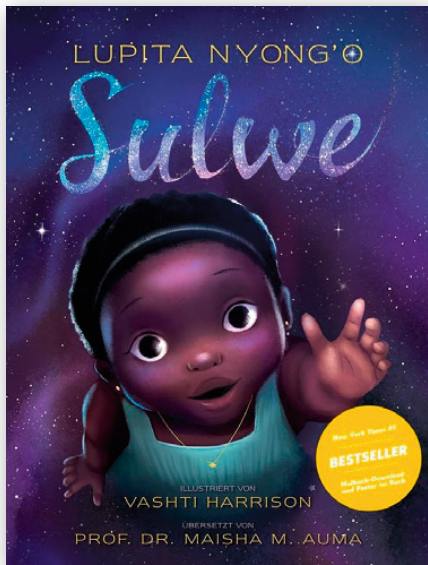


Foto: Mentor Verlag

Wann?

28.03.2025, 15 Uhr

Wo?

Stadtbibliothek Offenburg,
Weingartenstraße 32/34

Veranstaltende?

Stadtbibliothek Offenburg

MITEINANDER

HEIMISCH WERDEN

- ein Abend für Frauen aller Nationen

Unter dem Motto „**Miteinander heimisch werden**“ wollen wir uns kennenlernen, tanzen, kreativ sein, essen, Spaß haben und uns austauschen. **Alle Frauen sind willkommen.** Ihre Kinder können Sie gerne mitbringen. Der Tagesmütterverein kümmert sich um die Kinderbetreuung während der Veranstaltung. Die Zeiten des Ramadans werden respektiert, sodass auch alle Muslima teilnehmen können.

Für Fragen und Infos: integration@offenburg.de oder +49 781 82-2420.

Wann?

28.03.2025, 18 – 21 Uhr

Wo?

ids Offenburg,
Wilhelm-Bauer-Str. 16

Veranstaltende?

ids Offenburg, EEB Ortenau,
Integrationsbüro,
Gleichstellungsstelle

Anmeldung über den QR-Code.



Impulse
geben!

Evangelische
Erwachsenenbildung
Ortenau

ids
Institut für
deutsche Sprache
Offenburg

OFFENBURG
UNSERE STADT

ZIRKUS- AKTIONSZELT

Ein kunterbuntes Programm erwartet die Besucher*innen rund um das Zirkuszelt auf dem Platz zwischen Rathaus und Salzhaus. Passend zum Motto „Menschenwürde schützen“ werden kleine gebastelte, gebackene und getöpferte Aufmerksamkeiten an die Besucher*innen verteilt. Zudem finden Aktionen wie **z.B. ein Chorauftritt, eine Kinderbuchlesung (Kamischibi) und eine Zirkusaufführung** statt.



Foto: Stadt Offenburg

weiterlesen auf der nächsten Seite





Foto: Angelika Nain

➤ Es darf sich außerdem auf eine **spannende Lesung** der Künstlerin Angelika Nain gefreut werden, die aus ihrem Kunstband „und immer noch...“ vorliest, welches von den bis heute andauernden Auswirkungen des Kolonialismus auf dem afrikanischen Kontinent handelt. Im Anschluss an die Lesung wird eine offene **Austauschrunde zur Thematik** stattfinden.

Die Aktionen werden gemeinsam von Kindergärten und Schulen, den beiden Stadtteil- und Familienzentren des Stadtteils, sowie Institutionen und Kirchengemeinden der Oststadt veranstaltet.

Wann?

29.03.2025, 9 – 12 Uhr

Wo?

vor dem Rathaus, Hauptstr. 90

Veranstaltende?

Stadtteilteam der Oststadt



KEIN KOLONIALISMUS OHNE RASSISMUS

Führung mit **Susanne Leiedecker-Piegsda**

In allen europäischen Kolonien waren Rassismus und Diskriminierungen an der Tagesordnung. Versklavung, Völkermorde und Ausbeutung resultieren aus Großmachtstreben und der Einstellung, weiße Kultur sei überlegen. Rassismus und Diskriminierung zeigten sich aber auch viel niederschwelliger. Sie waren Teil des Alltags. **Die Führung in der Ausstellung zur kolonialzeitlichen Sammlung im Museum im Ritterhaus der Ethnologin Susanne Leiedecker-Piegsda legt den Fokus auf die deutschen Kolonien** und erläutert die Zusammenhänge von Kolonialismus und Rassismus.

Anmeldung unter museum@offenburg.de oder 0781-822577.



Foto: Museum im Ritterhaus

 **Museum
im Ritterhaus**
Offenburg

Eintritt
7 €

Wann?

30.03.2025, 11 Uhr

Wo?

Museum im Ritterhaus,
Ritterstr. 10

Veranstaltende?

Museum im Ritterhaus

HADI, WIR MÜSSEN REDEN!

Präventionsprojekt von Rechtsextremismus und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft **kommt nach Offenburg**

Menschen mit Migrationshintergrund erfahren mancherorts Ausgrenzungen und Diskriminierungen, doch auch innerhalb der migrantischen Communities gibt es Gruppen, die anfällig für ungleichwertige Einstellungen sind.

Aus diesem Grund stellt das Projekt präventive Angebotsformate bereit, die eine kritische Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft fördern und zur Stärkung der Demokratiekompetenz beitragen.



IWgR 2026

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden **im Jahr 2026** vom **16. bis 29. März** statt.

Weitere Infos auch auf der offiziellen Seite der IWgR:

www.stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Stadt Offenburg
Hauptstraße 90, 77652 Offenburg
© Stadt Offenburg, 2025

Redaktion:

Stadt Offenburg
Integrationsbüro
integration@offenburg.de

Gestaltung:

Grafikteam Werbeagentur GmbH
Scheerbünd 3, 77654 Offenburg

Druck:

printworld.com GmbH
Messering 5, 01067 Dresden

Organisatorischer Hinweis:

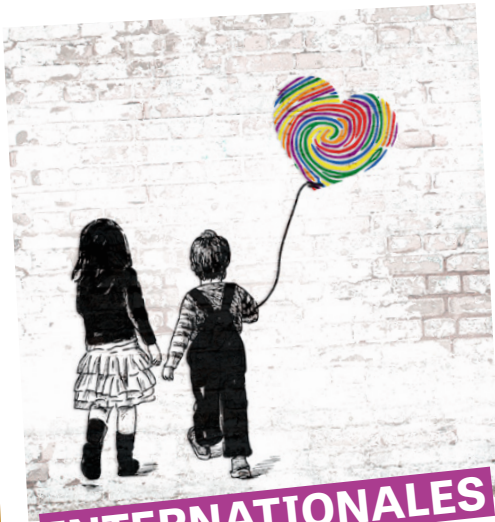
Die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Offenburg sind Aktionswochen, die dankenswerterweise zahlreiche Akteur*innen selbständig und eigenverantwortlich mitgestalten.

Für die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind die Veranstaltenden selbst verantwortlich. Sie tragen organisatorisch und inhaltlich die Verantwortung für die in ihren Veranstaltungen vermittelten Inhalte und getätigten Aussagen. Es wird nicht in jedem Fall die Meinung der Stadt Offenburg vertreten. Diese ist nur koordinierend tätig und nicht verantwortlich für alle Aktivitäten, die durch nicht städtische Einrichtungen getragen werden.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder sie von diesen auszuschließen.

DANKE!

Die Stadt Offenburg **dankt allen Beteiligten** für die Mitwirkung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025.



**INTERNATIONALES
FEST 2025** 21. – 22. Juni
in Offenburg



**E-Werk
Mittelbaden**

Daheim gut versorgt